

Von Trient nach Kempten

Kempten/Trient 22 Läufer machten sich am Mittwoch in Trient auf den Weg nach Kempten. Dort treffen sie heute, Freitag, um 14 Uhr ein: am Zumsteinhaus. Im Staffellauf haben sie dann insgesamt 360 Kilometer (höchster Punkt das Hahntenjoch auf 1894 Metern) überwunden. Das Ganze nennt sich Festwochenlauf und wird mittlerweile schon seit 30 Jahren durchgeführt. Doch das ist nicht das einzige Jubiläum: Mit dem Start in Trient werden auch 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Trient und Kempten gefeiert.

Im Läuferfeld sind auch Kemptens Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer sowie fünf Teilnehmer aus Trient. (az)



Am Mittwoch sind sie in Trient gestartet, heute um 14 Uhr werden sie in Kempten erwartet: 22 Festwochen-Läufer haben dann insgesamt 360 Kilometer geschafft – in der Staffel, bei der jede Laufgruppe am Stück 20 bis 25 Kilometer zurücklegt und sich anschließend etwas ausruhen kann. Auf unserem Bild ist beim Start in der Mitte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer zu sehen, rechts daneben steht Trients Bürgermeister Alessandro Andreatta (in der blauen Hose).
Foto: Stadt Trient



Festwochenläufer nach drei Tagen im Ziel angekommen

22 Festwochenläufer sind am Freitag am Residenzplatz von ihrem dreitägigen Lauf von Trient nach Kempten zurückgekehrt. Nach anstrengenden 360 Kilometern, die in Etappen von jeweils 20 bis 25 Kilometern zurückgelegt wurden, erreichten sie das Ziel am Zumsteinhaus und wurden von Bürgermeister Josef Mayr in Empfang genommen. Im Feld war auch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer mit dabei. Bei der diesjährigen Veranstaltung wurde ein Doppeljubiläum gefeiert: 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Trient und Kempten sowie 30 Jahre

Festwochenlauf. Als die Freundschaft mit Trient 1987 entstand, liefen die Kemptener in umgekehrter Richtung. Höchster Punkt der diesjährigen Laufstrecke war das Hahntenjoch auf 1894 Meter. Im Jahr 1983 wurde der erste Festwochenlauf – damals rund um den Bodensee – veranstaltet. Läufer des seit 1977 bestehenden Lauftreffs (TV Jahn) begannen 1982 mit Staffelläufen, zunächst in die Partnerstadt Bad Dürkheim. Inzwischen besuchten die Sportler alle Partnerstädte. Die längste Route mit 2000 Kilometern führte nach Sligo in Irland.
Foto: Ralf Lienert